

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

DG Wohnung Rosenweg 44

Rosenweg 44
5164 Seeham

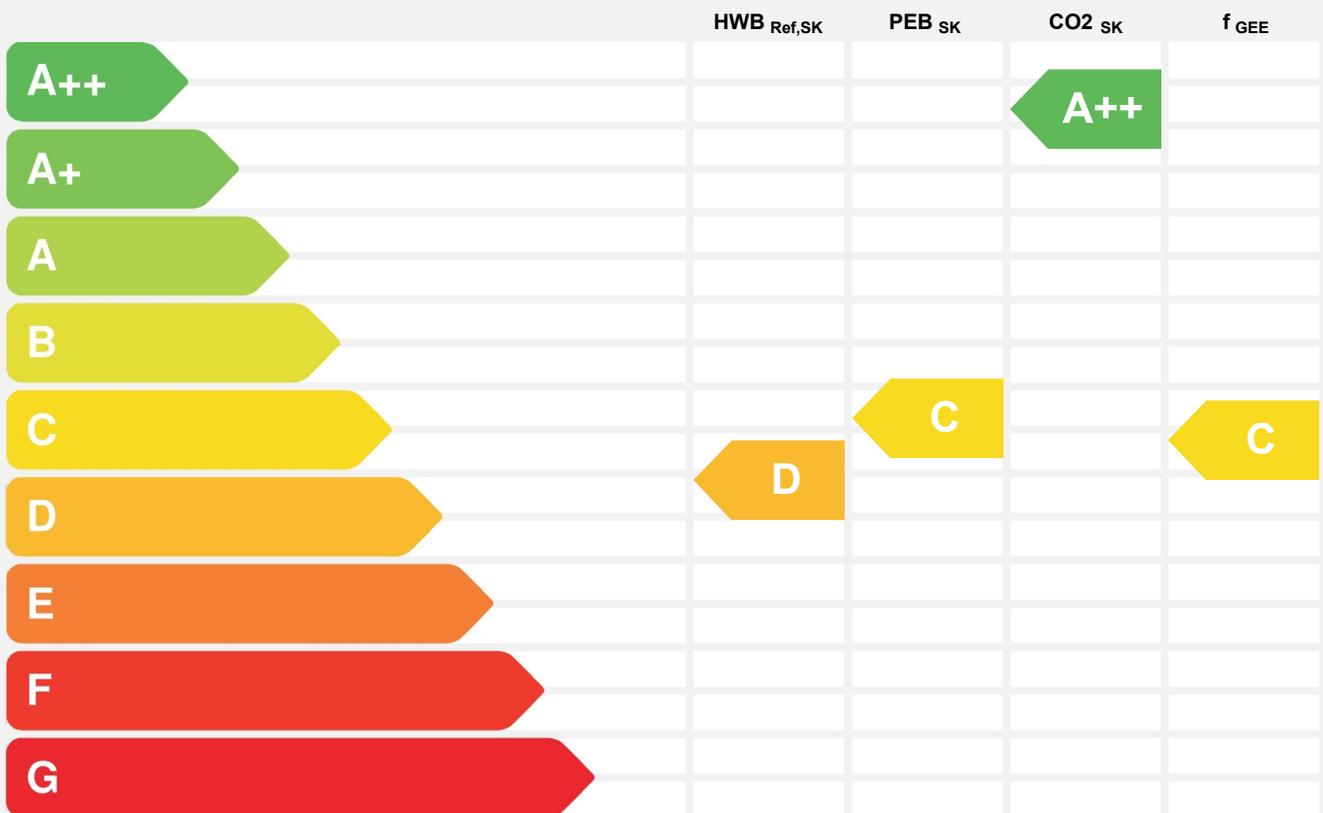


Energieausweis für Wohngebäude

BEZEICHNUNG DG Wohnung Rosenweg 44

Gebäude(-teil)	Wohnung DG	Baujahr	1988
Nutzungsprofil	Zweifamilienhaus	Letzte Veränderung	2023
Straße	Rosenweg 44	Katastralgemeinde	Seeham
PLZ/Ort	5164 Seeham	KG-Nr.	56541
Grundstücksnr.	1096/4	Seehöhe	504 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern.}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern.}) Anteil auf.

CO2: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	155 m ²	charakteristische Länge	1,74 m	mittlerer U-Wert	0,47 W/m ² K
Bezugsfläche	124 m ²	Heiztage	294 d	LEK _T -Wert	37,9
Brutto-Volumen	659 m ³	Heizgradtage	3699 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	380 m ²	Klimaregion	NF	Bauweise	schwer
Kompaktheit (A/V)	0,58 1/m	Norm-Außentemperatur	-13,7 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	88,1 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	88,1 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	151,1 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	1,48
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	15.686 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	101,2 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	15.686 kWh/a	HWB _{SK}	101,2 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	1.979 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	22.857 kWh/a	HEB _{SK}	147,5 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,29
Haushaltsstrombedarf	2.545 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	25.401 kWh/a	EEB _{SK}	164,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	28.082 kWh/a	PEB _{SK}	181,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	10.176 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK}	65,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	17.906 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	115,6 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	1.037 kg/a	CO ₂ _{SK}	6,7 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	1,48
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Bauunternehmen Doll GmbH
Ausstellungsdatum	18.08.2025		M.-Bayrhamer-Straße 9
Gültigkeitsdatum	17.08.2035		5201 Seekirchen
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

HWB_{SK} 101 **f_{GEE} 1,48**

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Bestandsplan, 1988
Bauphysikalische Daten:
Haustechnik Daten: Angaben Eigentümerin, 2025

Haustechniksystem

Raumheizung: Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015

Gebäudehülle

- Dämmung Außenwand
- Fenstertausch

Haustechnik

- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer thermischen Solaranlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2015): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen
DG Wohnung Rosenweg 44

Allgemein

Der Energieausweis wurde mit Angaben und Plänen des Eigentümers erstellt. Über die Auswirkungen der Angaben wurde der Eigentümer ausführlich informiert.

In der Bauteilbeschreibung und den Berechnungen sind nur die für den Energieausweis relevanten Bauteile und Bauteilschichten angeführt.

Für die Richtigkeit der Bauseits zur Verfügung gestellten Angaben und Unterlagen auf Übereinstimmung mit den Angaben des Bauherrn wird seitens des Berechners keine Haftung übernommen!

Haustechnik

Anschluss Nahwärme Bio Energie Seeham 2023



Heizlast Abschätzung
DG Wohnung Rosenweg 44

Bauherr

DG Wohnung Rosenweg 44
Rosenweg 44
5164 Seeham

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur:	-13,7	V_B	659,38 m ³	l_c	1,74 m
Berechnungs-Raumtemperatur	20	A_B	379,58 m ²	U_m	0,47 [W/m ² K]
Standort: Seeham		BGF	154,93 m ²		

Bauteile		Fläche	Wärmed.- koeffiz. U - Wert	Leitwerte
		A [m ²]	[W/m ² K]	[W/K]
AW01	Außenwand	100,9	0,71	71,6
AW02	Außenwand Gaubenseitenwand	45,3	0,19	8,4
DS01	Dachschräge hinterlüftet	209,5	0,19	40,2
FE/TÜ	Fenster u. Türen	23,9	1,78	42,5
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			16,3
ZD01	warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	159,5	0,61	
ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten	77,3	0,77	
	Summe OBEN-Bauteile	209,5		
	Summe Zwischendecken	159,5		
	Summe Außenwandflächen	146,2		
	Summe Wandflächen zum Bestand	77,3		
	Fensteranteil in Außenwänden 14,1 %	23,9		
	Summe		[W/K]	179,0
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m ³ K]	0,27
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h	[kW]	7,5
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m ² BGF]	48,475

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.



Bauteile

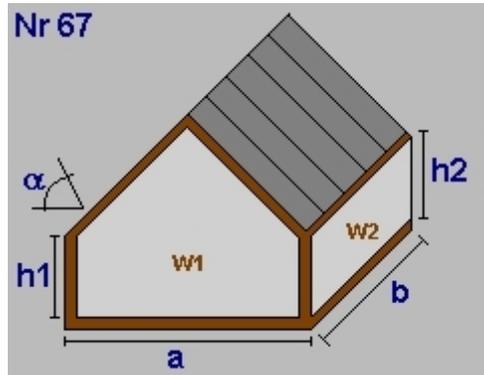
DG Wohnung Rosenweg 44

AW01	Außenwand				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,3400	U-Wert	0,71
ZD01	warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,3950	U-Wert	0,61
DS01	Dachschräge hinterlüftet				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,4122	U-Wert	0,19
ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,2800	U-Wert	0,77
AW02	Außenwand Gaubenseitenwand				
bestehend					
		Dicke gesamt	0,2962	U-Wert	0,19

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck
DG Wohnung Rosenweg 44

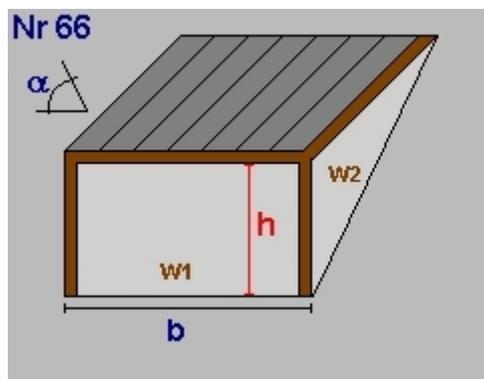
DG Dachkörper



Dachneigung $a(^{\circ})$ 42,00
 $a = 10,30$ $b = 16,80$
 $h1 = 1,30$ $h2 = 1,30$
 lichte Raumhöhe = 5,38 + obere Decke: 0,55 => 5,94m
 BGF 173,04m² BRI 626,15m³

Dachfl.	232,85m ²	
Wand W1	37,27m ²	AW01 Außenwand
Wand W2	21,84m ²	AW01
Wand W3	37,27m ²	AW01
Wand W4	21,84m ²	AW01
Dach	232,85m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-173,04m ²	ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

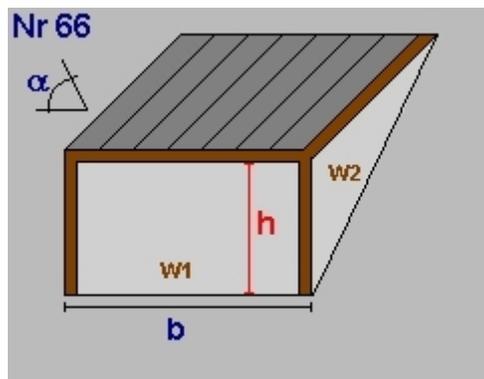
DG Schleppgaube SZ



Dachneigung $a(^{\circ})$ 23,00
 $b = 1,40$
 lichte Raumhöhe (h) = 1,30 + obere Decke: 0,41 => 1,71m
 BRI 4,46m³

Dachfläche	5,88m ²	
Dach-Anliegefl.	6,78m ²	
Wand W1	2,40m ²	AW02 Außenwand Gaubenseitenwand
Wand W2	3,19m ²	AW02
Wand W4	3,19m ²	AW02
Dach	5,88m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet

DG Schleppgaube Zimmer

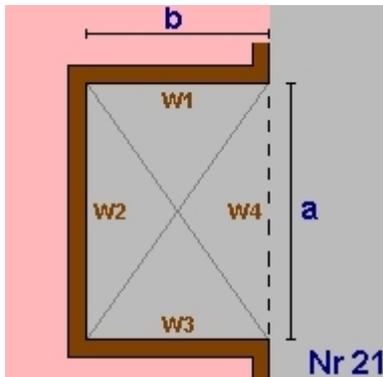


Dachneigung $a(^{\circ})$ 23,00
 $b = 1,40$
 lichte Raumhöhe (h) = 1,30 + obere Decke: 0,41 => 1,71m
 BRI 4,46m³

Dachfläche	5,88m ²	
Dach-Anliegefl.	6,78m ²	
Wand W1	2,40m ²	AW02 Außenwand Gaubenseitenwand
Wand W2	3,19m ²	AW02
Wand W4	3,19m ²	AW02
Dach	5,88m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet

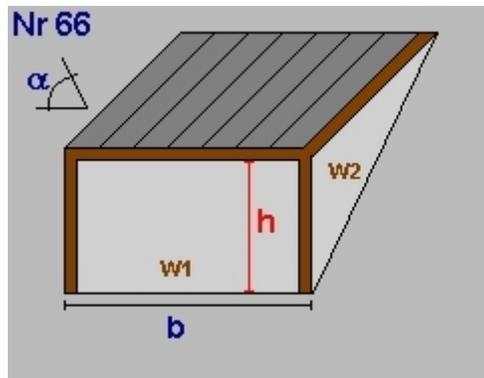
Geometrieausdruck
DG Wohnung Rosenweg 44

DG Rechteck einspringend



a = 2,40	b = 5,65	
lichte Raumhöhe = 5,38 + obere Decke: 0,41 => 5,79m		
BGF -13,56m ²	BRI -78,54m ³	
Wand W1 32,73m ²	ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder	
Wand W2 13,90m ²	ZW01	
Wand W3 32,73m ²	ZW01	
Wand W4 -13,90m ²	AW01 Außenwand	
Decke -13,56m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet	
Boden 13,56m ²	ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W	

DG Schleppgaube WZ



Dachneigung a(°) 23,00	
b = 12,50	
lichte Raumhöhe(h)= 1,30 + obere Decke: 0,41 => 1,71m	
BRI 39,85m ³	
Dachfläche 52,49m ²	
Dach-Anliegefl. 60,51m ²	
Wand W1 21,40m ²	AW02 Außenwand Gaubenseitenwand
Wand W2 3,19m ²	AW02
Wand W4 3,19m ²	AW02
Dach 52,49m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: **159,48**
DG Bruttonrauminhalt [m³]: **596,39**

DG BGF - Reduzierung (manuell)

-4,55 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: **-4,55**

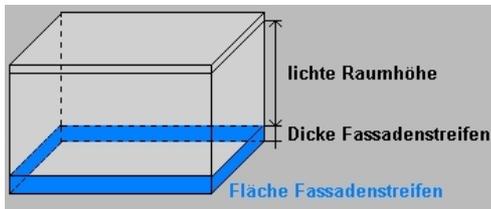
Deckenvolumen ZD01

Fläche 159,48 m² x Dicke 0,40 m = 62,99 m³

Bruttonrauminhalt [m³]: **62,99**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- ZD01	0,395m	51,80m	20,46m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 154,93
Gesamtsumme Bruttonrauminhalt [m³]: 659,38



Fenster und Türen
DG Wohnung Rosenweg 44

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,80	0,060	1,23	1,61		0,61	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	3,10	3,10		1,41	3,10		0,83	
2,64														
N														
B T1	DG AW01	2	1,00 x 1,00	1,00	1,00	2,00	1,30	1,80	0,060	0,97	1,82	3,63	0,61	0,85
B T2	DG AW01	1	0,41 x 0,55	0,41	0,55	0,23	3,10	3,10		0,10	3,10	0,70	0,83	0,85
		3		2,23						1,07		4,33		
O														
B T1	DG AW01	3	0,94 x 1,08	0,94	1,08	3,05	1,30	1,80	0,060	1,43	1,90	5,78	0,61	0,85
		3		3,05						1,43		5,78		
S														
B T1	DG AW01	1	1,23 x 1,00	1,23	1,00	1,23	1,30	1,80	0,060	0,64	1,85	2,28	0,61	0,85
B T1	DG AW01	2	1,75 x 1,24	1,75	1,24	4,34	1,30	1,80	0,060	2,65	1,86	8,08	0,61	0,85
B T1	DG AW01	1	3,60 x 2,44	3,60	2,44	8,78	1,30	1,80	0,060	6,60	1,59	13,93	0,61	0,85
B T1	DG AW01	1	1,07 x 1,19	1,07	1,19	1,27	1,30	1,80	0,060	0,66	1,85	2,36	0,61	0,85
		5		15,62						10,55		26,65		
W														
B T1	DG AW01	2	0,94 x 1,08	0,94	1,08	2,03	1,30	1,80	0,060	0,95	1,90	3,85	0,61	0,85
B T1	DG AW01	2	0,56 x 0,88	0,56	0,88	0,99	1,30	1,80	0,060	0,40	1,91	1,88	0,61	0,85
B	DG ZW01	1	1,00 x 2,05 Wohnungseingangstür	1,00	2,05	2,05					2,50	0,00		
		5		5,07						1,35		5,73		
Summe		16		25,97						14,40		42,49		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes



Rahmen

DG Wohnung Rosenweg 44

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
Typ 2 (T2)	0,080	0,080	0,080	0,080	22								Dachausstieg
0,94 x 1,08	0,120	0,120	0,120	0,120	53	1	0,120			1		0,020	Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,56 x 0,88	0,120	0,120	0,120	0,120	60					1		0,020	Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,00 x 1,00	0,120	0,120	0,120	0,120	51	1	0,120						Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,23 x 1,00	0,120	0,120	0,120	0,120	48	1	0,120			1		0,020	Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,75 x 1,24	0,120	0,120	0,120	0,120	39	1	0,120			1	2	0,020	Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
3,60 x 2,44	0,120	0,120	0,120	0,120	25	3	0,120						Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,41 x 0,55	0,080	0,080	0,080	0,080	57								Dachausstieg
1,07 x 1,19	0,120	0,120	0,120	0,120	48	1	0,120			1		0,020	Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]



Heizwärmebedarf Standortklima
DG Wohnung Rosenweg 44

Heizwärmebedarf Standortklima (Seeham)

BGF 154,93 m² L_T 179,03 W/K Innentemperatur 20 °C tau 88,76 h
BRI 659,38 m³ L_V 43,83 W/K a 6,548

Monat	Tage	Heiz-tage	Mittlere Außen-temperatur °C	Ausnut-zungsgrad	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftung-wärme-verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme-bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,39	1,000	2.982	730	346	265	1,000	3.101
Februar	28	28	-0,55	1,000	2.473	605	312	364	1,000	2.401
März	31	31	3,21	1,000	2.236	547	346	474	1,000	1.963
April	30	30	7,52	0,998	1.609	394	334	484	1,000	1.185
Mai	31	31	12,11	0,975	1.050	257	337	513	1,000	457
Juni	30	20	15,17	0,849	623	152	284	401	0,667	60
Juli	31	0	16,96	0,578	405	99	200	297	0,000	0
August	31	1	16,44	0,655	475	116	226	349	0,021	0
September	30	30	13,38	0,947	854	209	317	475	1,000	271
Oktober	31	31	8,38	0,998	1.547	379	345	428	1,000	1.152
November	30	30	2,79	1,000	2.219	543	335	285	1,000	2.143
Dezember	31	31	-1,23	1,000	2.828	692	346	222	1,000	2.953
Gesamt	365	294			19.300	4.725	3.728	4.559		15.686

HWB_{SK} = 101,25 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)



Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima
DG Wohnung Rosenweg 44

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Seeham)

BGF 154,93 m² L_T 179,03 W/K Innentemperatur 20 °C tau 88,76 h
BRI 659,38 m³ L_V 43,83 W/K a 6,548

Monat	Tage	Heiz-tage	Mittlere Außen-temperatur °C	Ausnut-zungsgrad	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftung-wärme-verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme-bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,39	1,000	2.982	730	346	265	1,000	3.101
Februar	28	28	-0,55	1,000	2.473	605	312	364	1,000	2.401
März	31	31	3,21	1,000	2.236	547	346	474	1,000	1.963
April	30	30	7,52	0,998	1.609	394	334	484	1,000	1.185
Mai	31	31	12,11	0,975	1.050	257	337	513	1,000	457
Juni	30	20	15,17	0,849	623	152	284	401	0,667	60
Juli	31	0	16,96	0,578	405	99	200	297	0,000	0
August	31	1	16,44	0,655	475	116	226	349	0,021	0
September	30	30	13,38	0,947	854	209	317	475	1,000	271
Oktober	31	31	8,38	0,998	1.547	379	345	428	1,000	1.152
November	30	30	2,79	1,000	2.219	543	335	285	1,000	2.143
Dezember	31	31	-1,23	1,000	2.828	692	346	222	1,000	2.953
Gesamt	365	294			19.300	4.725	3.728	4.559		15.686

HWB_{Ref,SK} = 101,25 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)



Heizwärmebedarf Referenzklima
DG Wohnung Rosenweg 44

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 154,93 m² L_T 179,03 W/K Innentemperatur 20 °C tau 88,76 h
BRI 659,38 m³ L_V 43,83 W/K a 6,548

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftung- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	2.868	702	346	223	1,000	3.001
Februar	28	28	0,73	1,000	2.318	568	312	342	1,000	2.232
März	31	31	4,81	1,000	2.023	495	346	459	1,000	1.714
April	30	30	9,62	0,995	1.338	328	333	484	1,000	848
Mai	31	22	14,20	0,891	773	189	308	501	0,701	107
Juni	30	0	17,33	0,501	344	84	167	259	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,164	117	29	57	89	0,000	0
August	31	0	18,56	0,267	192	47	92	146	0,000	0
September	30	16	15,03	0,852	641	157	285	418	0,543	51
Oktober	31	31	9,64	0,998	1.380	338	345	401	1,000	971
November	30	30	4,16	1,000	2.042	500	335	234	1,000	1.973
Dezember	31	31	0,19	1,000	2.639	646	346	189	1,000	2.749
Gesamt	365	250			16.674	4.082	3.272	3.745		13.648

HWB_{RK} = 88,09 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)



Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima
DG Wohnung Rosenweg 44

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 154,93 m² L_T 179,03 W/K Innentemperatur 20 °C tau 88,76 h
BRI 659,38 m³ L_V 43,83 W/K a 6,548

Monat	Tage	Heiz-tage	Mittlere Außen-temperatur °C	Ausnut-zungsgrad	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftung-wärme-verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme-bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	2.868	702	346	223	1,000	3.001
Februar	28	28	0,73	1,000	2.318	568	312	342	1,000	2.232
März	31	31	4,81	1,000	2.023	495	346	459	1,000	1.714
April	30	30	9,62	0,995	1.338	328	333	484	1,000	848
Mai	31	22	14,20	0,891	773	189	308	501	0,701	107
Juni	30	0	17,33	0,501	344	84	167	259	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,164	117	29	57	89	0,000	0
August	31	0	18,56	0,267	192	47	92	146	0,000	0
September	30	16	15,03	0,852	641	157	285	418	0,543	51
Oktober	31	31	9,64	0,998	1.380	338	345	401	1,000	971
November	30	30	4,16	1,000	2.042	500	335	234	1,000	1.973
Dezember	31	31	0,19	1,000	2.639	646	346	189	1,000	2.749
Gesamt	365	250			16.674	4.082	3.272	3.745		13.648

HWB_{Ref,RK} = 88,09 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe
DG Wohnung Rosenweg 44

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Flächenheizung

Systemtemperatur 40°/30°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]
Verteilleitungen				0,00
Steigleitungen				0,00
Anbindeleitungen	Nein	20,0	Nein	43,38

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Heizkreis gleitender Betrieb

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 60,00 W freie Eingabe



WWB-Eingabe
DG Wohnung Rosenweg 44

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung mit Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten		
			Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Nein	8,61	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Nein	6,20	100
Stichleitungen				24,79	Material Stahl 2,42 W/m

Zirkulationsleitung Rücklaufänge

				konditioniert [%]	
Verteilleitung	Ja	2/3	Nein	7,61	0
Steigleitung	Ja	2/3	Nein	6,20	90

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher mit Elektropatrone
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr 1986-1993 Anschlusssteile gedämmt
Nennvolumen 200 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,15 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Zirkulationspumpe 28,36 W Defaultwert
Speicherladepumpe 53,42 W Defaultwert

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050:2014



DG Wohnung Rosenweg 44

Brutto-Grundfläche	155 m ²
Brutto-Volumen	659 m ³
Gebäude-Hüllfläche	380 m ²
Kompaktheit	0,58 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,74 m

HEB _{RK}	134,7 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK} 88,1 kWh/m ² a)
HEB _{RK,26}	85,6 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK,26} 55,9 kWh/m ² a)

HHSB	16,4 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	16,4 kWh/m ² a

EEB _{RK}	151,1 kWh/m ² a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB _{RK,26}	102,0 kWh/m ² a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

f GEE	1,48	$f_{GEE} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
--------------	-------------	------------------------------------

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	DG Wohnung Rosenweg 44		
Gebäudeteil	Wohnung DG		
Nutzungsprofil	Zweifamilienhaus	Baujahr	1988
Straße	Rosenweg 44	Katastralgemeinde	Seeham
PLZ/Ort	5164 Seeham	KG-Nr.	56541
Grundstücksnr.	1096/4	Seehöhe	504 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 101 f_{GEE} 1,48

Energieausweis Ausstellungsdatum 18.08.2025

Gültigkeitsdatum 17.08.2035

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	DG Wohnung Rosenweg 44		
Gebäudeteil	Wohnung DG		
Nutzungsprofil	Zweifamilienhaus	Baujahr	1988
Straße	Rosenweg 44	Katastralgemeinde	Seeham
PLZ/Ort	5164 Seeham	KG-Nr.	56541
Grundstücksnr.	1096/4	Seehöhe	504 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 101 f_{GEE} 1,48

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	DG Wohnung Rosenweg 44		
Gebäudeteil	Wohnung DG		
Nutzungsprofil	Zweifamilienhaus	Baujahr	1988
Straße	Rosenweg 44	Katastralgemeinde	Seeham
PLZ/Ort	5164 Seeham	KG-Nr.	56541
Grundstücksnr.	1096/4	Seehöhe	504 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 101 f_{GEE} 1,48

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.